

Früherkennung und –intervention in der Schule

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Warum ein Fragebogen?

Wie erleben Sie als Lehrperson, wie als Schulleiter den Umgang mit Schüler/innen, die in persönliche oder/und soziale Schwierigkeiten stecken? Wie die damit nicht zu vermeidende Auseinandersetzung mit entsprechenden Problemstellungen (siehe unten Anzeichen Symptome)? Wie die damit verbundenen notwendigen Gespräche mit Schüler/innen, mit der Schulleitung, mit Eltern und möglicherweise anderen Fachleuten? Wie schätzen Sie die gegenseitige Unterstützung im Umgang mit problembetroffenen Schüler/innen an Ihrer Schule ein. Und wie schätzen Sie den Nutzen der Schulordnung und die Anwendung des bestehenden Sanktionssystems ein?

Dieser Fragebogen gibt Ihnen die Möglichkeit, sich zu diesen Fragestellungen zu äussern und verschiedene wichtige Aspekte der Früherkennung und -intervention zu beurteilen. Ihre Meinung ist wichtig. Das Schulentwicklungsprojekt *Früherkennung und –intervention* soll Abläufe und Kompetenzen im Bereich der Früherkennung und –intervention an Ihrer Schule überprüfen und optimieren. Das setzt voraus, dass wir ein Bild davon erhalten, wie die Ist-Situation ist, um ein Soll-Konzept zu entwickeln und dann Wege und Schritte entwickeln, diese Ziele zu erreichen.

Der Fragebogen umfasst sechs Bereiche:

1. Auffälligkeiten und Problemverhalten von Jugendlichen an unserer Schule
2. Wissen über Probleme und Problemverhalten
3. Kompetenzen: Früherkennung und -intervention
4. Pädagogische Haltung
5. Regelsysteme, Leitfaden *Umgang mit schwierigen Schulsituationen*
6. Dienste und Fachstellen zur Weiterverweisung von problembetroffenen Jugendlichen

Die dafür notwendigen Informationen können wir nur von Ihnen als Lehrerinnen und Lehrer der Schule erhalten. Alle Antworten sind anonym, das heisst, niemand weiss, von welcher Lehrerin bzw. welchem Lehrer welche Antworten stammen. Versuchen Sie ehrlich, gerecht und selbstständig zu urteilen und zu antworten. Die Antworten aller Lehrpersonen einer Schule werden zusammengefasst und nach der Auswertung bekannt gegeben.

Bitte bewahren Sie eine Kopie des ausgefüllten Fragebogens auf. So haben Sie bei der Präsentation der Ergebnisse Ihre persönliche Einschätzung im Vergleich zur mittleren Kollegiumseinschätzung vor sich.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Zwei Worte zur Früherkennung und -intervention

Frühzeitiges Erkennen richtet den Fokus auf problematische Entwicklungen, Auffälligkeiten und Ereignissen, die zu persönlichen und sozialen Problemen von Einzelpersonen führen können.

Frühzeitiges Intervenieren (Handeln) ermöglicht die Stabilisierung und Verbesserung der Situation für die Betroffenen.

Früherkennung kann eine Chronifizierung von problematischem Verhalten (selbst- und fremdschädigend) verhindern, z.B. Suchtmittelmissbrauch, Gewalt, Essstörungen, depressive Verstimmungen, Isolation, Ausgrenzung.

Mögliche **Anzeichen/Symptome** für persönliche und soziale Schwierigkeiten, Probleme oder Krisen auf Schülerinnen- und Schülerebene sind:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| - Suchtmittelmissbrauch | - Interessensverlust |
| - Aggression und Gewalt | - Nachlassen von Leistungen |
| - Depression und Rückzug | - häufige Absenzen |
| - Unzugänglichkeit | - Abnahme der sozialen Anpassung |
| - geringe Frustrationstoleranz | - Nicht-Einhalten von Vereinbarungen |

Fragebogen zur Situationsanalyse

1. Auffälligkeiten und Problemverhalten von Jugendlichen an unserer Schule

Mit welchen Auffälligkeiten und daraus resultierenden Problemfällen waren Sie als Lehrperson wie oft konfrontiert?	Schuljahr 2008/09			Schuljahr 09/10		
	1 Fall	2-4 Fall	mehr Fälle	1 Fall	2-4 Fälle	mehr Fälle
- Internet, Gamen, Computer	<input type="checkbox"/>					
- Aggression und Gewalt	<input type="checkbox"/>					
- Essstörungen	<input type="checkbox"/>					
- depressive Verstimmungen	<input type="checkbox"/>					
- Isolation	<input type="checkbox"/>					
- Selbstverletzung	<input type="checkbox"/>					
- Suizidgefährdung	<input type="checkbox"/>					
- Ausgrenzung	<input type="checkbox"/>					
- Familiäre Probleme der Schüler/innen	<input type="checkbox"/>					
- Sexuelle Übergriffe	<input type="checkbox"/>					
- Mobbing	<input type="checkbox"/>					
- Verwahrlosung	<input type="checkbox"/>					
- Rassismus	<input type="checkbox"/>					
- Missbrauch von Suchtmitteln (Rauchen, Alkohol, Cannabis)	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen:

2. Wissen über Probleme und Problemverhalten

Wie gut sind Sie über Daten und Fakten, über Hintergründe und Auswirkungen zu folgenden Problemen informiert?	äußerst gut	gut	befriedigend	ungenügend	kaum	gar nicht
- Internet, Gamen, Computer	<input type="checkbox"/>					
- Aggression und Gewalt	<input type="checkbox"/>					
- Essstörungen	<input type="checkbox"/>					
- depressive Verstimmungen	<input type="checkbox"/>					
- Isolation	<input type="checkbox"/>					
- Selbstverletzung	<input type="checkbox"/>					
- Suizidgefährdung	<input type="checkbox"/>					
- Ausgrenzung	<input type="checkbox"/>					
- Sexuelle Übergriffe	<input type="checkbox"/>					
- Mobbing	<input type="checkbox"/>					
- Verwahrlosung	<input type="checkbox"/>					
- Rassismus	<input type="checkbox"/>					
- Missbrauch von Suchtmitteln (Rauchen, Alkohol, Cannabis)	<input type="checkbox"/>					
-	<input type="checkbox"/>					
-	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen:

3. Kompetenzen: Früherkennung und -intervention

Wie kompetent fühlen Sie sich	K o m p e t e n z e n					
	äu- serst hohe	hohe	mitt- lere	genü- gende	ge- ringe	äu- serst ge- ringe
- In der Früherkennung von Problemen und Krisen bei Jugendlichen?	<input type="checkbox"/>					
- mit einem/r Jugendlichen ein Klärungsgespräch zu führen, um zu erfahren, was hinter problematischem Verhalten steckt?	<input type="checkbox"/>					
- mit einem/r Jugendlichen im Gespräch klare Vereinbarungen zu treffen?	<input type="checkbox"/>					
- die getroffenen Vereinbarungen zu überprüfen und allenfalls Konsequenzen und Massnahmen folgen zu lassen?	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen:

4. Pädagogische Haltung

Reaktion auf Problemverhalten von Schülerinnen und Schülern und Verletzungen der Hausordnung/Regeln	stimmt absolut	stimmt	stimmt eher	stimm kaum	stimmt nicht	stimmt absolut nicht
- Wir reagieren meiner Ansicht nach angemessen.	<input type="checkbox"/>					
- Wir reagieren meiner Ansicht nach konsequent.	<input type="checkbox"/>					
- Eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Problemverhalten von Schülerinnen und Schülern ist für mich erkennbar.	<input type="checkbox"/>					
- Eine gemeinsame Haltung im Umgang mit Verletzungen der Hausordnung/Regeln ist für mich erkennbar.	<input type="checkbox"/>					
- Unsere Kommunikation ist für den Umgang mit Auffälligkeiten und Problemverhalten förderlich	<input type="checkbox"/>					
- Es fällt mir leicht, Kolleginnen und Kollegen um Unterstützung zu fragen, wenn mich das Problemverhalten einzelner Schüler/innen beschäftigt.	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen:

5. Regelsysteme, Leitfaden *Umgang mit schwierigen Schulsituationen*

Unterstützung durch die Ordnungen	stimmt absolut	stimmt	stimmt eher	stimm kaum	stimmt nicht	stimmt absolut nicht
- Ich bin mit unserem Regelsystem (Haus- und Sanktionenordnung) zufrieden.	<input type="checkbox"/>					
- Ich kenne den «Leitfaden Umgang mit schwierigen Schulsituationen».	<input type="checkbox"/>					
- Der «Leitfaden Umgang mit schwierigen Schulsituationen» ist für mich eine wichtige Orientierung, wenn ich mit schwierigen Situationen konfrontiert bin.	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen:

6. Dienste und Fachstellen zur Weiterverweisung von problembetroffenen Jugendlichen

Ich bin über die Dienstleistungen und Angebote der folgenden Dienste und Fachstellen informiert:	stimmt absolut	stimmt	stimmt eher	stimm kaum	stimmt nicht	stimmt absolut nicht
- interne Schulsozialarbeit	<input type="checkbox"/>					
- Schulpsychologischen Dienstes	<input type="checkbox"/>					
- Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes	<input type="checkbox"/>					
- Soziale Dienste	<input type="checkbox"/>					
- Beratungs- und Therapiestelle Sonnenhügel	<input type="checkbox"/>					
- Fachstelle für Schuldenfragen	<input type="checkbox"/>					
Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit Ihrer Schule mit den Diensten und Fachstellen ein?						
- Die Zusammenarbeit ist klar geregelt.	<input type="checkbox"/>					
- Wie die Zuweisung von Einzelfällen verlaufen muss, ist mir klar.	<input type="checkbox"/>					

Bemerkungen: